

Im Nachsitzen: Frühwacht verteidigt am späten Montagabend seinen Titel

TCM-Cup des TC Meerholz: Regen sorgte dafür, dass das Turnier vier Tage dauerte

Tennis (jol). Nachsitzen hieß es beim zweiten „TCM-Cup by MedasDigital“ am vergangenen Wochenende. Der Regen machte einem ohnehin engen Terminplan beim stark besetzten Männerfeld einen Strich durch die Rechnung. Am späten Montagabend jubelte Robin Frühwacht über seine Titelverteidigung, nachdem er im Doppel knapp den Kürzeren gezogen hatte. Der TC Grün-Weiß Meerholz mit Sportwart und Turnierleiter Erik Grützner an der Spitze bot den Akteuren beste Turnieratmosphäre.

Nachdem der Regen am Samstagabend direkt nach Ende der Spiele eingesetzt hatte, hatte der TC Grün-Weiß Meerholz am Sonntag nicht mehr so viel Glück. Da bei den Männern in Doppel und Einzel noch die Halbfinals gespielt werden mussten, war der Terminplan ohnehin eng. Denn mit dem an eins gesetzten Robin Frühwacht und Pascal

Sittmann, der letztlich ebenfalls in beide Finals einzog, waren mehrere Spieler in beiden Konkurrenzen mit dabei.

Sittmann-Brüder bejubeln im Doppel den Finalsieg über Frühwacht/Schmolik

Robin Frühwacht setzte sich im Halbfinale sicher gegen Moritz Wolz durch. Pascal Sittmann sah nach dem 6:0 im ersten Satz wie der sichere Sieger aus, musste sich gegen Sebastian Jost vom TC Gelnhausen dann doch durch den dritten Satz kämpfen. Es wurde ein spannendes und hochklassiges Spiel am Montagabend. Im letzten Spiel des nunmehr viertägigen Turniers übernahm Robin Frühwacht das Kommando, hatte aber gegen den stark an der Grundlinie agierenden Pascal Sittmann immer wieder Probleme. Im ersten Satz reichte ein Break zum 6:4, im zweiten Satz ging es in den Tiebreak, den sich der Altemittlauer im Dienste des TC Albstadt ebenfalls gegen den Spieler aus Obereschbach sicherte. Dabei schwang auch etwas Genugtuung mit. Denn zwei Stunden zuvor war es schon einmal zum Duell gekommen. An der Seite von Max Schmolik (Eintracht Frankfurt) hatte sich Robin Frühwacht schon mit Pascal Sittmann und dessen Bruder Timo Sittmann duelliert. Die beiden Obereschbacher, die als Rechts- und Linkshänder perfekt aufeinander abgestimmt sind, drehten nach verlorenem ersten Satz das Spiel und gewannen 10:7 im Match-Tiebreak.

Hochklassig war auch die Nebenrunde bei den Männern, bei der zwar nicht die beiden in der Qualifikation gescheiterten Spieler, aber die 16 Verlierer der ersten Runde teilnahmen. Finn Barwich (TC Bad Soden-Salmünster) überraschte dabei mit einem Sieg gegen den an eins gesetzten Leonardo Lich (TC Groß-Zimmern), verlor aber im Finale gegen Benedikt Reith (TC Ful-



Im Doppel „nur“ auf Rang zwei, dafür im Einzel mit der Krone: Der Freigerichter Robin Frühwacht gewann den TCM-Cup.

FOTOS: LUDWIG

da). Julia Molitor/Yven Kaus (TC Diedenbergen) gewannen die kleine, aber feine Mixed-Konkurrenz.

Zu wenige Meldungen für eine Frauenkonkurrenz

„Mit 34 Meldungen bei den Männern und 16 Doppeln waren wir sehr glücklich“, sagte Erik Grützner, der gemeinsam mit Marcel Kamchen und Kai Straub die Turnierleitung innehatte. „Bei den Frauen waren es leider nicht genug Meldungen für eine Konkurrenz.“ Man werde daran arbeiten, im kommenden Jahr auch hier wieder ein Feld zusammenzubekommen.

2024 sorgte unter anderem ein in Bruchköbel parallel laufendes DTB-Turnier dafür, dass aus den ohnehin wenig aktiven Frauen auf den heimischen Turnieren nicht genug übrig blieben. „Wir haben viele spannende Spiele und tolles Tennis gesehen“, zog Grützner trotzdem eine sehr positive Bilanz. Nachdem im vergangenen Jahr der TCM-Cup aufgrund des 50-jährigen Bestehens ins Leben gerufen wurde, wolle man das Turnier „Am Viadukt“ in Meerholz weiter fördern und aufbauen. Der Anfang auf den bestens gepflegten Plätzen des TC Meerholz, die heimische Turnierszene zu bereichern, ist gemacht.



Sebastian Jost vom TC Gelnhausen scheiterte im Halbfinale hauchdünn gegen Pascal Sittmann in drei Sätzen.